

Richterseminar

Disziplin: Showmanship at Halter

§ 7500 Showmanship at Halter SSH

- § 7500 Ziel
- § 7501 Zugelassene Pferde
- § 7502 Ausrüstung, Erscheinungsbild
- § 7503 Einzelaufgabe (Pattern)
- § 7504 Manöver
- § 7505 Führen
- § 7507 Set Up
- Bewertung, Correctness, Quality, Degree of Difficulty
- Das Scoresheet
- Aus der Praxis

§ 7500 Ziel, Bewertungskriterien

- Die Klasse soll die Fähigkeit des Vorstellers widerspiegeln, ein Pferd an der Hand möglichst optimal zu präsentieren.
- Es wird der Vorführer bewertet nicht das Pferd
- Bewertet werden :
 - Korrekte Ausführung des Patterns
 - Präsentation / Gesamteindruck

§ 7501-§ 7502 Zugelassene Pferde, Ausrüstung

- Vierjährige und ältere Pferde, keine Hengste
- Ausrüstung der Pferde:
 - gut sitzendes Halfter, Showhalfter
Kein Knotenhalfter
Keine Gamaschen etc.
kein Panikhaken
 - Führkette, Führstrick
- Ausrüstung der Vorführer:
 - Siehe Westernkleidung
keine Chaps
keine Sporen
keine Gerte
- Auch Jugendliche (LK B) dürfen einen Westernhut tragen

§7502 Ausrüstung, Erscheinungsbild

- Vorsteller :
 - Saubere, ordentliche Kleidung
 - Sauberer Hut
 - Startnummer auf dem Rücken
- Pferd:
 - Sauberes, gepflegtes Pferd
 - Guter Futterzustand
 - Gepflegte Hufe
 - Gepflegte Mähne und Schweif
- Ausrüstung
 - Sauberes, gut sitzendes Halfter

§ 7503 - 7504 Pattern, Manöver

- Der Richter bestimmt das Pattern, es muss gezeichnet und beschrieben sein
- Sind Pylonen eingezeichnet muss ersichtlich sein auf welcher Seite geführt werden soll
- Manöver:
 - Walk auf gebogenen oder geraden Linien
 - Jog oder trot auf gebogenen oder geraden Linien
 - Stop
 - Back up auf gebogenen oder geraden Linien
 - Turns um die Hinterhand (immer nach rechts)
- Set up

§ 7505 Korrektes Führen

- Pferd wird an der linken Seite geführt
- Der Führstrick wird mit der rechten Hand in der Nähe des Halfters gehalten
- Die Kette darf nicht berührt werden
- Das Ende des Führstricks wird in der linken Hand gehalten, entweder in einer losen Schlaufe oder zusammengerollt, es darf nicht eng um die Hand gerollt werden
- Der Vorführer befindet sich in einer Position zwischen Auge und Mitte des Pferdehalses
- Beide Arme leicht angewinkelt – natürliche Position

§ 7507 Set up

Es gibt drei unterschiedliche Situationen für ein Set Up:

1. Aufstellung zu Beginn des Pattern

Der Vorführer stellt sich so auf, dass er nicht zwischen Pferd und Richter steht. Es gibt keine Faults für nicht geschlossenes Stehen jedoch Abzüge im Score.

2. Short Set Up während des Pattern:

Das Pferd wird square aufgestellt, kein Seitenwechsel des Vorführers, jedoch Faults bei nicht korrekter Aufstellung.

3. Set Up for inspection:

Das Pferd wird square aufgestellt, der Vorführer wechselt die Seite nach der Quarter-Methode.

§ 7507 Set up

- das Pferd steht square, d.h. geschlossen ohne weggestreckte Vorhand oder Hinterhand
- beim Set Up for inspection steht das Pferd vor dem Richter, nicht der Vorführer
- beim Set Up for inspection und beim Set Up zu Beginn steht der Vorführer nie zwischen Pferd und Richter
- der Vorführer hat immer Pferd und Richter im Blick
- die Kontrolle über das Pferd muss stets vorhanden sein

Correctness, Quality, Degree of Difficulty

- Alle Manöver müssen nach diesen Kriterien bewertet werden. Wobei Qualität Korrektheit voraussetzt und Schwierigkeitsgrad Korrektheit und Qualität.
- Bewertung:
 - Für die einzelnen Manöver werden Scores in Form von --, -, √-, √, √+, +, ++ vergeben,
 - Für die Präsentation mit Gesamteindruck gibt es 60 bis 90 Punkte. Davon werden die Faults abgezogen und die Scores addiert oder subtrahiert

Beispiel: Präsentation / Gesamteindruck

Korrektheit	<ul style="list-style-type: none">• genaue Linienführung• Vorfürher hat ein gewisses Maß an Überblick• Einhalten der Führposition §7505• Die Manöver werden ohne Mängel ausgeführt• Ständige Kontrolle über das Pferd
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Sichere Linienführung• Vorfürher hat einen guten Überblick• Feine und angemessene Hilfengebung• Natürliche, aufrechte Körperhaltung• Selbstbewusstes Auftreten• Angemessene Geschwindigkeit
Schwierigkeitsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Schnelle, flüssige, dynamische, leichtgängige und präzise Ausführung der Manöver• Optimale Dosierung der Hilfen• Optimales Timing der Hilfen

Beispiel: Turns

Korrektheit	<ul style="list-style-type: none">• Punktgenau – HH an der Pylone• Äußeres Vorderbein kreuzt vor innerem Vorderbein• Inneres Hinterbein bleibt stationär• Takt• Einhalten der Führposition (zw. Kopf und Schulter)
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Pferd gerade• Gerade Oberlinie (Genick – Widerrist)• Aufmerksamkeit und Mitarbeit des Pferdes• Zufriedenheit / Entspanntheit des Pferdes• Minimale Hilfengebung• Blickrichtung des Vorführers (auf HH)
Schwierigkeitsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Schnelligkeit, Dynamik, Präzision, Leichtgängigkeit• Hilfengebung ausschließlich über minimale Körpersprache• Vorausschauendes, sicheres Auftreten des Vorstellers

Beispiel: Stopps

Korrektheit	<ul style="list-style-type: none">• Am Punkt gemäß Pattern• Aus der vorgeschriebenen Gangart
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Korrekte Körperspannung (Vorführer und Pferd)• Aufmerksamkeit• Blickrichtung und Fokus des Vorführers
Schwierigkeitsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Dynamik• Synchronie• Promptheit• Square• Geschwindigkeit/ Risikobereitschaft

Beispiel: Aufnahme der Gangart

Korrektheit	<ul style="list-style-type: none">• Am korrekten Punkt (Pylone auf Schulterhöhe des Pferdes)• Einhalten der Führposition• Taktreinheit
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Aufmerksamkeit des Pferdes• Gerade gerichtetes oder gebogenes Pferd• Fließende, weiche Gangartaufnahme• Willigkeit• Nachgiebigkeit• Losgelassenheit
Schwierigkeitsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Geschwindigkeit• Dynamik• Promptheit• Widerstandslos• Synchronie• Nicht sichtbare Hilfen

Beispiel: Übergänge

Korrektheit	<ul style="list-style-type: none">• Am korrekten Punkt (Pylone auf Schulterhöhe des Pferdes)• Einhalten der Führposition• Taktreinheit
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Aufmerksamkeit des Pferdes• Gerade gerichtetes oder gebogenes Pferd• Fließender, weicher Übergang• Willigkeit, Nachgiebigkeit, Losgelassenheit
Schwierigkeitsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Geschwindigkeit• Dynamik• Promptheit, Widerstandslos• Synchron• Nicht sichtbare Hilfen

Beispiel: Schlangenlinien, Volten

Korrektheit	<ul style="list-style-type: none">• Linienführung wird eingehalten• Keine Gangartunterbrechung• Führposition wird eingehalten• Takt
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Ausbalanciert• Geradegerichtet• Gleichmäßigkeit der Gangart• Ruhige Oberlinie
Schwierigkeitsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Zügige Abfolge der einzelnen Manöver• Durchlässigkeit des Pferdes• Synchron• Nicht sichtbare Hilfen

Beispiel: Back up

Korrektheit	<ul style="list-style-type: none">• Takt• Aktive HH §7000F• Gerade Linie (bzw. Einhaltung der Linie)• Einhalten der Führposition
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Flüssig• Durchlässig• Geraderichtung• Blickrichtung des Vorführers
Schwierigkeitsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Geschwindigkeit• Dynamik• Promptheit• Widerstandslos• Synchronie• Nicht sichtbare Hilfen

Beispiel: Set up

Korrektheit	<ul style="list-style-type: none">• Gerade Linie Pferd – Richter• Distanz zum Richter angemessen• Square• Fußspitzen des Vorstellers sind zum Pferd hin ausgerichtet• Seitenwechsel wie im Regelbuch beschrieben §7507
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Seitenwechsel sind weich und fließend• Seitenwechsel sind natürlich (nicht übertrieben)• Vorführer hat links und rechts die gleiche Position zum Pferd• Die Arme sind im Stand nicht durchgestreckt• Vorführer wirkt selbstsicher• Vorführer bestätigt mit Nicken, dass er bereit ist für die Inspektion• Pferd hat eine positive Ausstrahlung• Pferd steht in Balance
Schwierigkeitsgrad	<ul style="list-style-type: none">• Geschwindigkeit , Promptheit, nicht sichtbare Hilfen

§ 7507 Scores and Faults

Insgesamt basiert die Bewertung der SSH auf einer Punktevergabe von 0-100 Punkten.

Die Grundlage der Bewertung richtet sich nach der Punktevergabe in der Präsentation/ Gesamteindruck, die mit 60 bis 90 Punkten bewertet wird. Die Manöverscores sowie Faults (minor, major und severe Faults) werden entsprechend addiert oder subtrahiert.

§ 7507 Scores and Faults

- Faults – Fehler – werden eingeteilt in:
 - m = minor fault = - 5 Punkte
 - M = major fault = - 10 Punkte
 - S = severe fault = - 20 Punkte

m-, M-, S-Faults

m

- Bis 1/8 über- oder unterdrehen
- Leichte Abweichung von der Linie (mehr als 1m) beim Back
- Manöver zu früh/ zu spät (<3m)
- Auslaufen bis zu Tritten
- Gangartenunterbrechung bis zu vier Tritten
- Berühren der Marker
- Freeze up (4 Füße gleichzeitig am Boden)
- Leichtes Wegdrehen der HH
- Bei Set Up
 - Ein Beinpaar (vorne oder hinten) mehr als ein Huf versetzt
 - Pferd entlastet – mit Korrektur
 - Pferd tritt weg – mit Korrektur

m-, M-, S-Faults

M

- Wegdrehen der HH/VH bis 90°
- 1/8 bis 1/4 über – oder unterdrehen
- Mittelhandwendung
- Marker missachtet oder Splitting Pylone
- Pferd tritt auf Marker
- Deutliches Abweichung der Linie (mehr als 2m) beim Back
- Auslaufen bis zu 4 Tritten
- Gangartunterbrechung von mehr als 4 Tritten
- Abweichung der Pattern mehr als 3m
- Verweigern (Ausführung erfolgt aber)
- Vorführer auf der falschen Seite (wenn im Pattern Aufstellung gefordert ist)
- Bei Set Up:
 - Beide Beinpaare mehr als einen Huf von Anfang an versetzt
 - Pferd entlastet von Anfang an – ohne Korrektur
 - Pferd tritt weg von Anfang an – ohne Korrektur
 - Ein nicht ausgeführter Seitenwechsel

m-, M-, S-Faults

S

- Keine erkennbare Hinterhandwendung
- Vorsteller berührt Pferd (versehentlich)
- Vorsteller steht vor dem Pferd
- Grober Ungehorsam des Pferdes
- Verlust der Führleine
- Zwei Hände an der Führleine
- Berühren der Kette mit der zweiten Hand
- Wegdrehen der HH/VH über 90°
- Bei Set Up:
 - Zwei Hände an der Führleine
 - Seitenwechsel immer falsch
 - Gar kein Seitenwechsel
 - Vorfürer steht vor Pferd

m-, M-, S-Faults

0= Null Score	<ul style="list-style-type: none">• Mehr als ¼ über- oder unterdrehen• Bewusstes Berühren und Beeinflussen mit Händen und/oder Füßen• Manöver ausgelassen und/oder hinzufügen• Pferd entläuft dem Vorführer• Kontrollverlust• Marker umwerfen• Keine korrekte Startnummer auf dem Rücken• Falsche Seite des Markers
DQ	<ul style="list-style-type: none">• Misshandlung oder übertriebenes Schulen• Falsche Ausrüstung

Das Scoresheet (Beispiel)

	St. Nr.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Präsentation / Gesamteindruck 60-90	Bemerkung	Score total	Fault total	Final Score
1	13	✓	m ✓	✓	✓-	✓+	✓+	80		80 1/2	5	75 1/2

Das Scoresheet

90-100 Ausgezeichneter Vorsteller bez. Körperhaltung und Präsentation des Pferdes. Vervollständigt Pattern genau, schnell, leichtgängig und präzise, demonstriert ein hohes Maß an Professionalität

80-89 Sehr gute Vorstellung sowohl bei der Ausführung des Patterns als auch bei der Darstellung und Präsentation des Pferdes.

Ausgezeichneter Vorsteller, der einen kleinen (m) Fehler begeht.

70-79 Durchschnittliche Vorstellung und gute Ausführung des Patterns oder sehr gute Vorstellung mit einem kleinen (m) Fehler

60-69 Unterdurchschnittliche Ausführung des Patterns, welcher die Genauigkeit und der Fluss fehlt. Andauernd unwilliges Pferd, oder Vorführer mit offensichtlichen Positions- oder Präsentationsfehlern. Ein guter Vorsteller mit zwei kleinen (m) Fehlern oder ein ausgezeichneter Vorsteller mit einem großen (M) Fehler

50-59 Ein großer (M) oder mehrere kleine (m) Fehler in der Ausführung, der Präsentation oder Position des Vorstellers, die eine effektive Abstimmung mit dem Pferd verhindert

40-49 Ein Vorsteller der einen schweren (S), zwei oder mehr große(M) oder viele kleine (m) Fehler in der Vorstellung oder der Ausführung des Pattern zeigt, und damit einen Mangel an Fertigkeit und Wissen zeigt.

10-39 Ein Vorsteller, der mehr als einen schweren (S) oder mehrere große(M) Fehler zeigt, aber die Prüfung beendet und nicht off pattern ist

Aus der Praxis

- Falls das Pattern aus dem Stand beginnt, muss der Vorführer zu Beginn auf der korrekten Seite stehen sonst M fault = -10 Pkt
- Bei einer „short inspection“ muss der Vorführer auf der korrekten Seite stehen sonst M fault = - 10 Pkt
- Wenn am Ende des Patterns ein Anhalten nicht ausdrücklich verlangt ist, kann der Vorführer im Hinausgehen abnicken
- Den Pflegezustand des Pferdes nie mit der Hand überprüfen
- Set up nie mit der Hinterhand des Pferdes zum Richter beginnen
- Eine Hinterhandwendung wird immer nach rechts ausgeführt
- Pferde müssen nicht im „Line up“ aufgestellt werden

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Referent:

Erstellt durch:

Susanne Haug
November 2015

Aktualisierung gemäß Regelbuch 2018



www.westernreiter.com